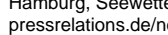




Jahrhundertflut, Jahrhundertglut ? Klimawandel als Thema für regionale Medien

Jahrhundertflut, Jahrhundertglut - Klimawandel als Thema für regionale Medien
Termin: Donnerstag, 8. Mai 2014 von 09.30 Uhr bis 17.15 Uhr
Ort: Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Provinzialstraße 93, 53127 Bonn
Die aktuellen Erkenntnisse der Klimaforschung zeigen: In Deutschland werden Hitzewellen, Starkregen und Überschwemmungen in den kommenden Jahrzehnten immer wahrscheinlicher - allesamt Wetterextreme mit großem Gefährdungs- und Schadenspotenzial.
Vor Ort heißt das: Überflutungen, die zentrale Verkehrswege lahmlegen, sturmbedingte Ausfälle der Strom- und Telefonnetze oder Hitzewellen, die vor allem die Menschen in den dicht bebauten Städten schwer belasten. Um Schäden solcher Ereignisse zu verringern, werden sowohl schnelle Hilfe im Krisenfall als auch langfristige Strategien gebraucht. Zum einen geht es darum, die Infrastruktur in den Städten und Regionen an den Klimawandel anzupassen, zum anderen weniger Treibhausgase als bisher zu produzieren.
Was bedeuten die Szenarien der Klimaforschung für die Regionen in Deutschland? Lässt sich der Klimawandel abmildern? Wo werden welche Wetterextreme häufiger vorkommen und mit welchen Konsequenzen? Wie sind Kommunen, Unternehmen und die Politik auf den Klimawandel vorbereitet und was kann jede/r Einzelne tun?
Dazu beziehen Fachleute aus fünf Bundesbehörden Stellung: Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), Deutscher Wetterdienst (DWD), Technisches Hilfswerk (THW) und Umweltbundesamt (UBA). Die Expertinnen und Experten geben Ihnen einen kompakten Überblick zu aktuellen Fakten des Klimawandels sowie Vermeidungs- und Anpassungsstrategien - konkret veranschaulicht für lokale und regionale Medien.
Der Workshop findet statt im Rahmen der Strategischen Behördenallianz "Anpassung an den Klimawandel". Die Veranstaltung wird unterstützt von klimafakten.de.
Veranstaltungsort: Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, Provinzialstraße 93, 53127 Bonn
www.bbk.bund.de/DE/DasBBK/UeberdasBBK/Anfahrt/anfahrt_node.html
Kontakt und Anmeldung
Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben, bitten wir Sie, sich bis zum 2. Mai 2014 per Mail anzumelden bei pressestelle@bbk.bund.de. Bitte geben Sie an, in welcher Funktion Sie für welches Medium tätig sind.
Ansprechpartner für weitere Informationen: Ursula Fuchs, Pressesprecherin
Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)
Telefon: 0228 99 550-3600
E-Mail: ursula.fuchs@bbk.bund.de
Kosten: Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Bei Bedarf können die Fahrtkosten für die An- und Abreise auf Antrag übernommen werden. Teilen Sie uns dies bitte im Einzelfall bereits bei der Anmeldung mit.
Weitere Termine: 22.5.2014 Hamburg, Seewetteramt Hamburg, Bernhard-Nocht-Straße 76, 20359 Hamburg
25.06.2014 Leipzig, Ort noch unbekannt


Pressekontakt

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)

53179 Bonn

ursula.fuchs@bbk.bund.de

Firmenkontakt

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)

53179 Bonn

ursula.fuchs@bbk.bund.de

Das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS). Das BBR gliedert sich in einen Baubereich und das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR).